

Rechte und linke Hand

Die rechte Hand

Die Aufgabe der rechten Hand ist es, die Saiten zum Schwingen und damit Klingen zu bringen, entweder durch Zupfen der einzelnen Saiten oder durch Schlagen („Strumming“). Du

Immer die richtige Saite zu treffen, ist anfangs gar nicht so einfach. Mit der Übung klappt es im Laufe der Zeit aber immer besser.

Zupfe erst einmal generell mit dem Daumen (D) die g-Saite, mit dem 1. Finger die C-Saite, der 2. Finger bekommt die e-Saite und der 3. Finger die a-Saite. Dabei zupft der Daumen immer von oben, die Finger von unten.

Die linke Hand

Mit den Fingern unserer linken Hand drücken wir auf die Saiten und verkürzen so den schwingenden Teil wodurch die Töne höher werden. Der Daumen hat bei der linken Hand nur die Aufgabe, zu stabilisieren. Ein wenig darf er über das Griffbrett hinaus ragen, vor allem soll er aber von unten stützen.

Auf dem Griffbrett treten in Aktion: Zeigefinger (1. Finger), Mittelfinger (2. Finger), Ringfinger (3. Finger) und bei der linken Hand auch der kleine Finger (4. Finger). Am Anfang gewöhnen wir uns an, dass der 1. Finger für die Töne im ersten Bund zuständig ist, der 2. für die im zweiten usw.

Melodiespiel

Um eine Melodie spielen zu können musst du Ton für Ton mit der linken Hand auf dem Griffbrett greifen und gleichzeitig mit der rechten Hand die Saiten zupfen oder schlagen.

Wie die Akkorde für die Liedbegleitung zu greifen sind, zeigen Griffstabellen. Für das Melodiespiel ist die **Tabulaturenschrift** verbreitet. Hier stehen vier Linien für die Saiten. Die unterste Linie ist die g-Saite, die oberste die a-Saite, als wenn die Ukulele vor dir auf dem Tisch liegt, der Kopf links.

Zahlen auf den Linien geben den Bund an, in dem die linke Hand greifen soll. Eine „3“ auf der obersten Linie heißt also: Greife mit der linken Hand die A-Saite im dritten Bund und zupfe diese Saite gleichzeitig mit der rechten Hand.

Stehen Zahlen übereinander auf mehreren Saiten, werden diese gleichzeitig gegriffen und gezupft. Ansonsten wird wie bei den Noten von links nach rechts gespielt.

Liedbegleitung

Zur Liedbegleitung spielt man Akkorde. Dazu werden alle Saiten der Ukulele gleichzeitig angeschlagen oder mit Zupfmustern (Fingerpicking) gezupft.

In Liederbüchern stehen die Akkordbezeichnungen über der Silbe, ab der ein Akkord gespielt werden soll, hin und wieder auch in Klammern davor. Ein großer Buchstabe meint dabei immer einen Dur-Akkord, so steht „A“ für „A-Dur“. Ein kleiner Buchstabe meint einen Moll-Akkord, etwa „a“ für „A-Moll“. Alternative Schreibweisen für Mollakkorde sind „am“, „a-Moll“ und „A-Moll“

Um einen Akkord zu spielen werden alle Finger der linken Hand auf ihren Platz gesetzt, wie beim Melodiespiel immer senkrecht mit der Fingerkuppe auf die Saite, damit der Finger nicht die Nachbarsaiten abklemmt. Dann wird mit der rechten Hand mit einem Schwung über alle Saiten gestrichen oder geschlagen, und der Akkord erklingt.

Beim Üben solltest du hin und wieder Saite für Saite spielen und überprüfen, ob alle Töne klingen.